APUG

Akademie für Pflege und Gesundheit

BRK Kreisverband Kulmbach

Bildungsangebote 2021

Vorwort

Mit mehr Wissen sicher in die Zukunft

Die Gesundheitsversorgung braucht Zukunft. APUG ermöglicht und fördert dies mit ihrem Bildungsangebot an zwei Standorten unter dem Dach des BRK.

APUG ist Pionier für Auszubildende der Pflege oder des Gesundheitswesens und angesehener Arbeitgeber für Lehrende, die lieben was sie tun und leben was sie unterrichten.

APUG trägt zur Deckung des Bedarfs an Pflegefachkräften, Pflegehilfskräften und Praxisanleiter/-innen in der Region bei. Die Angebote in der Aus-, Fort-, und Weiterbildung und der Personalentwicklung sind auf die Bedürfnisse der Kunden angepasst und verfolgen ein klares Ziel, nämlich die Handlungskompetenz zu erweitern.

APUG fördert die Kursteilnehmer von Beginn an in ihrem beruflichen Werdegang. Ob fachliche Spezialisierung, berufliche Orientierungs- und Entscheidungshilfe oder Karriereplanung – APUG unterstützt.

Theoretisches Wissen auf der einen Seite, menschliche Voraussetzungen und eigenes Interesse an Themen aus dem Gesundheitswesen auf der anderen Seite. APUG sorgt für das nötige Gleichgewicht zwischen Theorie und Praxis. Neues Wissen wird in Kooperation mit Hochschulen generiert und für die Praxis aufbereitet.

APUG versteht sich als zukunftsorientierte, dynamische Organisation, in denen die Verantwortung zur Zielerreichung und die Qualität immer im Vordergrund steht.

Gemeinsam mit Ihnen wollen wir Pflege noch besser machen.

Wir freuen uns auf Sie!

Unser Team

Lernen ist wie Rudern gegen den Strom.
Hört man damit auf, treibt man zurück.
Laozi

Peter Johann
Schulleiter
Erziehungswissen-
schaftler M.A.
Qualitätsauditor
Qualitätsmanager
Krankenpfleger

Christina Schmidt
stellv. Schulleiterin
Berufspädagogin im
Gesundheitswesen M.A.
Krankenschwester
Praxisanleiterin

Melanie Müller
Sekretärin
Rechtsanwaltsfachangestellte

Lena Mielke
Sekretärin
Mediendesignerin (B.A.)

Astrid Biesenecker
Berufspädagogin im Gesundheitswesen B.A.
Krankenschwester

Marina Stadter
Berufspädagogin im Gesundheitswesen B.A.
Altenpflegerin

Nadine Handke
Pflegepädagogin B.A.
Gesundheits- und Krankenpflegerin

Jessica Puchta
Berufspädagogin im Gesundheitswesen B.A.
Krankenschwester

Anne Gottschall
Berufspädagogin im Gesundheitswesen B.A.
Gesundheits- und Krankenpflegerin

Dr. med Emese Vig
Fachärztin für Allgemeinmedizin

Sylvia Schatz-Mechtold
Fortbildungsbeauftragte
Krankenschwester
Praxisanleiterin
Wundexpertin (ICW)

Carolin Fehd
Fortbildungsbeauftragte
Pflegedienstleitung
Altenpflegerin
Praxisanleiterin

Alexander Messner
Praxiskoordinator / Fortbildungsbeauftragter
Gesundheits- und Krankenpfleger für Intensivpflege und Anästhesie
Praxisanleiter

Qualifizierung Betreuungs-assistentIn
Betreuungs-kräfte
Pflicht-fortbildung
Schulung ungelernte PK
Ungelernte Pflegekräfte
Individuelle Inhalte
In Ihrer Einrichtung
Quali-fizierung Betreuungs-kraft
PflegehelferInnen - Schulung
Bildungsangebote 2021
Ausbildung
Pflege-fachfrau
Pflegefach-helferIn
Pflege-fachmann
Fachkräfte
Weiterbildung PraxisanleiterIn
Nationale Expertenstandards
Praxis-anleiterIn
Berufspädagogische Fortbildung
Weiter-bildung
Workshops
NEU
Überblicks-schulung

Inhaltsverzeichnis

Ausbildung zur Pflegefachfrau / zum Pflegefachmann 10
Ausbildung zum Pflegefachhelfer / zur Pflegefachhelferin (Altenpflege und Krankenpflege) 11
Betreuungsassistent / -in nach § 53 c SGB XI 14
Jährliche Auffrischung Betreuungsassistent / -in nach § 53 c SGB XI 15
PflegehelferInnen-Schulung 18
Schulung für Pflegekräfte ohne Ausbildung 19
Betreuungsassistent / -in nach § 53 c SGB XI 20
Berufspädagogische Weiterbildung Praxisanleitung 22
Berufspädagogische Pflichtfortbildung für Praxisanleiter – Anker für Praxisanleiter 23
Demenz – eine tägliche Herausforderung 27
Gewaltfrei in der Pflege 28
Neues Strukturmodell der Pflegedokumentation - Licht und Wege im und aus dem Dokumentationsdschungel 29
Pflege mit Aromen 30
Achtsame Kommunikation in Pflegeberufen/Teamarbeit 31
Menschen in Bewegung bringen - kinästhetische Mobilisation 32
(Kranken-) Beobachtung in der Pflege; Notfallmaßnahmen 33
NEU! Workshop „Dekubitusprophylaxe in der Pflege“ 37
NEU! Workshop „Ernährungsmanagement zur Sicherung und Förderung der oralen Ernährung in der Pflege“ 38
NEU! Workshop „Förderung der Harnkontinenz in der Pflege“ 39
NEU! Workshop „Sturzprophylaxe in der Pflege“ 40
NEU! Workshop Expertenstandard „Schmerzmanagement in der Pflege“ 41
Mögliche Inhouse-Fortbildungen zu nationalen Expertenstandards 42
Berufspädagogische Weiterbildung Praxisanleitung 43

Lehrgangsanmeldung 44
Geschäftsbedingungen 45

Ausbildung
Pflegefachfrau
Pflegefachmann
Pflegefachhelfer In
Zukunft

Ausbildung zur Pflegefachfrau / zum Pflegefachmann

Alles was du tust, verändert dein Leben!

Eine Ausbildung für die Pflege von Menschen ALLER ALTERSGRUPPEN

Von der Kinderkrankenpflege oder der Arbeit auf einer Krankenhausstation bis zur Versorgung von Senioren und Behinderten in einem Pflegeheim oder in der ambulanten Pflege. Auf all diese Aufgabenfelder bereitet Sie die dreijährige Ausbildung zur Pflegefachfrau / zum Pflegefachmann vor.

Eine ABWECHSLUNGSREICHE Ausbildung in BETRIEB und SCHULE

Während der praktischen Ausbildung lernen Sie, was Sie für diesen Beruf können müssen - in Krankenhäusern, Seniorenheimen, im ambulanten Dienst, Einrichtungen für behinderte oder psychisch kranke Menschen oder Beratungseinrichtungen. Vom ersten Tag an, sind Sie in den Arbeitsalltag einbezogen. Sie lernen, wie Sie **hilfsbedürftige Menschen** aller Altersgruppen **versorgen**, die Pflege eigenverantwortlich planen, bei Untersuchungen und Therapien **assistieren**, zwischen Patienten, Bewohnern, Klienten, Angehörigen und Ärzten **vermitteln**. Auch Verwaltungstätigkeiten gehören zu Ihren Tätigkeiten.

In den Schulblöcken erfahren Sie alles, was Sie dafür wissen müssen und werden gezielt auf Ihre Praxiseinsätze vorbereitet. Unterrichtsinhalte sind z.B. pflegerisches Fachwissen, medizinische Grundlagen, Recht und Verwaltung, Sozialwissenschaften, aber auch Deutsch und Kommunikation. Eine **staatliche Prüfung** bildet den Abschluss Ihrer Ausbildung.

Eine Ausbildung mit besten ENTWICKLUNGSCHANCEN

Mit dieser Ausbildung erlernen Sie einen **vielfältigen, zukunftssicheren** Beruf mit besten Entwicklungschancen in ganz Europa! Ob Stations- oder Heimleitung, Praxisanleiter oder andere **Spezialisierungen** – es stehen Ihnen nach Ihrem Abschluss viele Wege offen.

Was bringen Sie für die Ausbildung mit?

Am Wichtigsten sind Offenheit und Zugewandtheit im Umgang mit kranken Menschen und ihren Angehörigen, sowie ein Interesse an pflegerischen und medizinischen Themen. Dazu eine gute Portion Teamfähigkeit und die Bereitschaft Verantwortung zu übernehmen und sich immer wieder neuen Herausforderungen zu stellen. Gesetzliche Voraussetzung ist. Außerdem der erfolgreiche mittlere Schulabschluss, ein Mittelschulabschluss mit anschließender mindestens 2-jähriger Berufsausbildung oder der erfolgreiche Abschluss der 1-jährigen Ausbildung zum Pflegefachhelfer.

Ausbildung zum Pflegefachhelfer / zur Pflegefachhelferin (Altenpflege und Krankenpflege)

Die Ausbildung zum staatlich geprüften Pflegefachhelfer ist Ihre Investition in die berufliche Zukunft. Sie erlernen einen abwechslungsreichen Beruf, wobei der Mensch stets im Mittelpunkt steht.

Der Pflegefachhelfer besitzt umfassende Kenntnisse, Fähigkeiten und Fertigkeiten, die zur Mithilfe bei der Unterstützung hilfebedürftiger Menschen bei den Aktivitäten des täglichen Lebens angewendet werden.

Die 1-jährige schulische Berufsausbildung (Vollzeit) mit Praxiseinsätzen zum Pflegefachhelfer beginnt jeweils im September und schließt mit der Prüfung zum/zur „staatlich geprüften Pflegefachhelfer/-in“ ab.

Die Ausbildung besteht aus theoretischem und fachpraktischem Unterricht (700 Unterrichtsstunden) und Praxiseinsätzen (850 Unterrichtsstunden).

Der theoretische Unterricht baut zum großen Teil auf Lernsituationen auf. Diese Lernsituationen sind Fallbeschreibungen, wie Sie Ihnen in Ihrer Praxis und auch später im Berufsleben begegnen können. Anhand dieser Situationen lernen Sie alles, was Sie für das Bestehen der staatlichen Abschlussprüfung an theoretischem Wissen brauchen, u.a.:

- Rechtliche Aspekte der Arbeit
- Pflegewissen
- Wissen über den menschlichen Körper
- Erkrankungen und Behandlungsweisen
- die gute Zusammenarbeit im Team
- und auch, wie Sie selbst für sich gut sorgen und gesund bleiben können.

Wir begleiten Sie innerhalb eines Jahres zu Ihrem Berufsziel und vermitteln Ihnen das schulische Fachwissen, welches Sie auf die berufliche Tätigkeit vorbereitet.

Betreuungskräfte

- Qualifizierung BetreuungsassistentIn
- Jährliche Pflichtfortbildung

Demenz

Therap. Tischbesuch

Kommunikation

Betreuung am Bett

Grundlagen

Rezeptideen für Betreuung

Erfahrungsaustausch

Betreuungsassistent / -in nach § 53 c SGB XI

Deutschland wird älter, aus diesem Grund bekommt die Pflege und Betreuung demenziell erkrankter Menschen eine große Bedeutung. Sie ist mit hohem Zeitaufwand und einem Bedarf an empathischen und fachlich qualifizierten Betreuungskräften verbunden. Die künftigen Betreuungskräfte nach §53 c sollen durch die folgenden Kompetenzen dazu befähigt sein, demenziell erkrankte Menschen zu unterstützen und zu begleiten.

Fachkompetenz:
Fachliches Wissen wird angeeignet, um Aufgaben und Probleme zielorientiert und sachgerecht zu lösen.

Personalkompetenz:
Selbstständiges Arbeiten, Kritikfähigkeit, Zuverlässigkeit, Verantwortungs- und Pflichtbewusstsein werden erlernt.

Sozialkompetenz:
Fähigkeiten werden entwickelt, soziale Beziehungen zu gestalten, sich mit anderen Beteiligten verantwortungsbewusst und empathisch auseinanderzusetzen und zu kommunizieren.

Mögliche Einsatzbereiche der fortgebildeten Betreuungskräfte sind die stationären und ambulanten Pflegeeinrichtungen, Tagespflegeeinrichtungen und auch Privathaushalte.

Voraussetzung ist ein Orientierungspraktikum von 40 Stunden in einer stationären oder teilstationären Einrichtung vor Kursbeginn.

Inhalte

Modul 1: 80 Unterrichtsstunden

- Kommunikation und Interaktion mit dementen Personen
- Grundkenntnisse über Demenzerkrankungen, psychische Erkrankungen, geistige Behinderungen sowie typische Alterskrankheiten
- Grundkenntnisse der Pflege und Pflegedokumentation
- Erste-Hilfe-Kurs

Modul 2:

Zweiwöchiges Praktikum in einer stationären bzw. teilstationären Pflegeeinrichtung unter Anleitung und Begleitung einer in der Pflege und Betreuung tätigen Pflegefachkraft.

Modul 3: 80 Unterrichtsstunden

- Vertiefen der Kenntnisse
- Rechtskunde
- Hauswirtschaft und Ernährungslehre
- Freizeitgestaltung für Menschen mit Demenz
- Bewegung für Menschen mit Demenz
- Zusammenarbeit mit allen an der Pflege Beteiligten

Seminarnummer 2021-3
Termine
Modul 1: 06.09.2021 – 17.09.2021 **Modul 2:** 20.09.2021 – 08.10.2021 **Modul 3:** 11.10.2021 – 22.10.2021
Zeitrahmen
08:00 – 15:00 Uhr
Ort
BFS Stadtsteinach
Seminargebühr
820,- Euro
Hinweis
Es handelt sich um keine Berufsausbildung. Jeder Teilnehmer erhält eine Teilnahmebescheinigung.

Jährliche Auffrischung Betreuungsassistent / -in nach § 53 c SGB XI

Sie haben eine Qualifizierung gemäß den Betreuungskräfte-Richtlinien nach § 53 c SGB XI erfolgreich absolviert. Die Richtlinien schreiben eine regelmäßige jährliche Fortbildung von zwei Tagen vor.

In diesen Seminaren besteht die Möglichkeit, sich mit Kollegen aus anderen Einrichtungen über verschiedene Themen auszutauschen, Praxiserfahrungen und ihre eigene Rolle als Betreuungskraft zu reflektieren. Eigene Erfahrungen, neue Anregungen und Informationen über die tägliche Betreuungsarbeit sollen dazu beitragen, die tägliche Arbeit optimal zu gestalten. Diese Auffrischung berechtigt zur weiteren Ausübung der Tätigkeit als Betreuungskraft.

Themenangebote:

A: Betreuungsmöglichkeiten am Bett
- Ideen für die Betreuung von Menschen, denen ein Verlassen des Bettes nicht mehr möglich ist

B: Der Therapeutische Tischbesuch (TTB)
- Ein Konzept der wertschätzenden Kurzzeitaktivierung
- Die TTB- Fühlschnur: Materialien zur wertschätzenden Kurzzeitaktivierung und deren praktischen Einsatzmöglichkeiten

C: Über den Tellerrand hinaus….
- Begegnungstreff mit intensivem Erfahrungs- und Ideentausch

Seminarnummer 2021-4 A, B, C
Termine
A1: 28.09.2021 oder **A2**: 07.12.2021 **B1**: 29.09.2021 oder **B2**: 08.12.2021 **C1**: 30.09.2021 oder **C2**: 09.12.2021 Inhouse Fortbildung möglich
Zeitrahmen
08:00 - 15:00 Uhr
Ort
BFS Stadtsteinach
Seminargebühr
95,- Euro / je Teilnehmer / Tag
Hinweis
Es handelt sich um einen jährlichen Auffrischungskurs. Am Ende wird jedem Teilnehmer eine Teilnahmebescheinigung ausgehändigt.

Dabeisein
Erleben
Mitmachen
Emotionen
Nähe spüren
Zufrieden
Pflege
Hygiene
Prophylaxen
Ungelernte Pflegekräfte
Kommunikation
- Schulung für PK ohne Ausbildung
- PflegehelferInnen-Schulung
- Qualifizierung zur Betreuungskraft
Wissen
Krankheitsbilder
Grundlagen
Vertiefung
Aktivierung

PflegehelferInnen-Schulung

Sie möchten Menschen helfen und suchen eine neue Aufgabe? Wir nehmen Sie mit in die spannende Welt der Pflege und schaffen mit Ihnen eine Basis um den Einstieg in die Pflege leichter zu machen. Der Kurs bietet eine Chance sich im Pflegeberuf zu orientieren oder zu integrieren. Sie lernen alle Grundlegenden und wichtigen Dinge rund um das Thema Pflege und können nach diesem Kurs als Pflegehelfer/in in einer Einrichtung für Menschen mit Pflegebedarf arbeiten.

Folgende Inhalte werden vermittelt:

- Grundpflegerische Versorgung von Pflegebedürftigen
- Hygienische Grundlagen
- Inkontinenzversorgung
- Hilfe bei der Nahrungsaufnahme
- Umgang mit dementiell veränderten Menschen
- Prophylaktische Maßnahmen
- Rückenschonendes Arbeiten
- Schweigepflicht
- Grundlagen der Kommunikation
- Wahrnehmung und Beobachtung
- Umgang mit Sterben, Tod und Trauer
- Maßnahmen zur Erhaltung der Gesundheit und Arbeitsfähigkeit

Der Kurs umfasst 116 Theoriestunden und ein 80-stündiges Praktikum in einer Einrichtung Ihrer Wahl, um die erlernten Inhalte in die Praxis umzusetzen.

Eine Förderung des Kurses über die Agentur für Arbeit (Bildungsgutschein) oder anderer Träger ist, wenn die Voraussetzungen vorliegen, individuell möglich.

Seminarnummer 2021-5
Termine
01. und 02.02.2021 22. und 23.02.2021 10. und 11.03.2021 17. und 18.03.2021 29. und 30.03.2021 26. bis 30.04.2021
Zeitrahmen
08:00 – 15:00 Uhr
Ort
Stadtsteinach oder BRK Kreisverband Kulmbach (wird vor Kursbeginn bekannt gegeben)
Seminargebühr
638,- Euro
Hinweis
Es handelt sich um keine Berufsausbildung. Jeder Teilnehmer erhält eine Teilnahmebescheinigung.

Schulung für Pflegekräfte ohne Ausbildung

Sind in Ihrem Haus Pflegekräfte ohne pflegerische Ausbildung tätig, oder sind Sie selbst als Pflegekraft ohne Ausbildung beschäftigt? Fehlt im Tagesgeschehen oft die Zeit diesen Mitarbeitern pflegerelevante Tätigkeiten ausreichend zu erklären? Wir bieten Ihnen einen Kurs für Pflegekräfte ohne Ausbildung an. Die Schulung ist in sechs Tagesseminare gegliedert und vermittelt wichtige Grundkenntnisse für eine gute Pflege am Menschen.

Inhalte

Modul 1: Grundlagen der Pflege

- (Kranken-) Beobachtung
- Körperpflege
- Vitalwerte ermitteln

Modul 2: Grundlagen Prophylaxen

- Dekubitusprophylaxe
- Pneumonieprophylaxe
- Intertrigoprophylaxe
- Kontrakturenprophylaxe
- Thromboseprophylaxe

Modul 3: Grundlagen Prophylaxen

- Soor- und Parotitisprophylaxe
- Dehydratationsprophylaxe
- Obstipationsprophylaxe
- Sturzprophylaxe
- Aspirationsprophylaxe

Modul 4: Umgang mit typischen Erkrankungen im Alter

- Schlaganfall
- Herzinfarkt
- Morbus Parkinson
- Diabetes mellitus
- Umgang mit Seh- und Hörbehinderung

Modul 5: Umgang mit Demenzkranken

- Stadien der Demenz
- Tipps im Umgang
- Grundsätze der Validation

Modul 6: Positionierungen/Rückenschonende Arbeitsweise und Dokumentation

- Verschiedene erleichternde Positionierungs- und Transfermöglichkeiten
- Rückenschonende Arbeitsweise
- Grundregeln der Dokumentation, Berichte formulieren

Seminarnummer 2021-6
Termine
Modul 1: 09.11.2021 **Modul 2**: 10.11 2021 **Modul 3**: 11.11.2021 **Modul 4**: 16.11.2021 **Modul 5**: 17.11.2021 **Modul 6**: 18.11.2021
Zeitrahmen
08:00 – 15:00 Uhr
Ort
BFS Stadtsteinach
Seminargebühr
570-, / je Teilnehmer als Kurs oder 95-, Euro / je Teilnehmer pro Einzelmodul
Hinweis
Jeder Teilnehmer erhält eine Teilnahmebescheinigung.

Betreuungsassistent /-in nach § 53 c SGB XI

Deutschland wird älter, aus diesem Grund bekommt die Pflege und Betreuung demenziell erkrankter Menschen eine große Bedeutung. Sie ist mit hohem Zeitaufwand und einem Bedarf an empathischen und fachlich qualifizierten Betreuungskräften verbunden. Die künftigen Betreuungskräfte nach §53 c sollen durch die folgenden Kompetenzen dazu befähigt sein, demenziell erkrankte Menschen zu unterstützen und zu begleiten.

Fachkompetenz:
Fachliches Wissen wird angeeignet, um Aufgaben und Probleme zielorientiert und sachgerecht zu lösen.

Personalkompetenz:
Selbstständiges Arbeiten, Kritikfähigkeit, Zuverlässigkeit, Verantwortungs- und Pflichtbewusstsein werden erlernt.

Sozialkompetenz:
Fähigkeiten werden entwickelt, soziale Beziehungen zu gestalten, sich mit anderen Beteiligten verantwortungsbewusst und empathisch auseinanderzusetzen und zu kommunizieren.

Mögliche Einsatzbereiche der fortgebildeten Betreuungskräfte sind die stationären und ambulanten Pflegeeinrichtungen, Tagespflegeeinrichtungen und auch Privathaushalte.

Voraussetzung ist ein Orientierungspraktikum von 40 Stunden in einer stationären oder teilstationären Einrichtung vor Kursbeginn.

Inhalte

Modul 1: 80 Unterrichtsstunden

- Kommunikation und Interaktion mit dementen Personen
- Grundkenntnisse über Demenzerkrankungen, psychische Erkrankungen, geistige Behinderungen sowie typische Alterskrankheiten
- Grundkenntnisse der Pflege und Pflegedokumentation
- Erste-Hilfe-Kurs

Modul 2:

Zweiwöchiges Praktikum in einer stationären bzw. teilstationären Pflegeeinrichtung unter Anleitung und Begleitung einer in der Pflege und Betreuung tätigen Pflegefachkraft.

Modul 3: 80 Unterrichtsstunden

- Vertiefen der Kenntnisse
- Rechtskunde
- Hauswirtschaft und Ernährungslehre
- Freizeitgestaltung für Menschen mit Demenz
- Bewegung für Menschen mit Demenz
- Zusammenarbeit mit allen an der Pflege Beteiligten

Seminarnummer 2021-3
Termine
Modul 1: 06.09.2021 – 17.09.2021
Modul 2: 20.09.2021 – 08.10.2021
Modul 3: 11.10.2021 – 22.10.2021
Zeitrahmen
08:00 – 15:00 Uhr
Ort
BfS Stadtsteinach
Seminargebühr
820,- Euro
Hinweis
Es handelt sich um keine Berufsausbildung. Jeder Teilnehmer erhält eine Teilnahmebescheinigung.

PraxisanleiterIn
Berufspädagogische
Fortbildung
Weiterbildung
NEU
Workshops
Experten-
standards
Rollenkompetenz
Zukunft
Lernbegleitung
Selbstorga-
nisiertes
Lernen
Prüfen
Beurteilen
Lern-
inseln
Pädagogische
Grundlagen
§ PflBG
§
Rechtliche
Grundlagen
Pflegewissenschaftliche
Grundlagen
Lernwiderstände
Qualitäts-
management
u.v.m.

Berufspädagogische Weiterbildung Praxisanleitung

„Was man lernen muss, um es zu tun, das lernt man, indem man es tut“ (Aristoteles).

Mit dem neuen Pflegeberufegesetz, dass am 1. Januar 2020 in Kraft getreten ist, wird die praktische Ausbildung in den Einrichtungen noch stärker in den Fokus gerückt. Die Verantwortung für die praktische Ausbildung liegt bei den Ausbildungsträgern und die Praxisanleiter sind wichtiger und geforderter denn je. Praxisanleiterinnen und Praxisanleiter wird eine verantwortungsvolle Aufgabe übertragen. Durch Begleitung, Beratung und Anleitung prägen sie nicht nur die fachliche Ausbildung, sondern auch die persönliche Entwicklung des Lernenden und somit die Qualität der Pflege unserer zukünftigen Kollegen und Kolleginnen.

Voraussetzungen:

An der Weiterbildung kann teilnehmen, wer über eine abgeschlossene Berufsausbildung oder ein Studium im Bereich Altenpflege, Gesundheits- und Krankenpflege oder Gesundheits- und Kinderkrankenpflege verfügt.

Inhalte

- Psychologische und pädagogische Grundlagen
- Kommunikation und Gesprächsführung
- Planung und Gestaltung des Anleitungsprozesses
- Beurteilungen und Prüfungen
- Lernbegleitung
- Rollenkompetenz
- Qualitätsmanagement
- Rechtliche Grundlagen

Hospitation

Es erfolgt eine Hospitation von **16 Stunden** in einer Berufsfachschule für Pflege, Alten- oder Krankenpflege oder Altenpflege-, Krankenpflegehilfe sowie in einer Einrichtung, in der die praktische Ausbildung gemäß dem Pflegeberufegesetz stattfindet.

Prüfung

Die Weiterbildung schließt mit drei Prüfungen ab.

Seminarnummer 2021-7
Termine
18.01. – 21.01.2021
08.02. – 12.02.2021
01.03. – 05.03.2021
22.03. – 25.03.2021
12.04. – 15.04.2021
07.06. – 11.06.2021
21.06. – 25.06.2021
05.07. – 09.07.2021
26.07. – 28.07.2021
29.07.2021 Abschluss
Zeitrahmen
08:00 – 15:00 Uhr
Ort
BfS Stadtsteinach oder BRK Kreisverband Kulmbach
Seminargebühr
2200,- Euro
Hinweis
Jeder Teilnehmer erhält am Ende der Fortbildung eine Urkunde.

Berufspädagogische Pflichtfortbildung für Praxisanleiter – Anker für Praxisanleiter

Mit der gezielten praktischen Anleitung von Schülerinnen und Schülern sowie der Einarbeitung neuer Mitarbeiter haben Praxisanleiterinnen und Praxisanleiter eine verantwortungsvolle Aufgabe.

Durch Begleitung, Beratung und Anleitung prägen Sie nicht nur die fachliche Ausbildung, sondern auch die persönliche Entwicklung der Lernenden.

Wir möchten Sie unterstützen, diese qualitativ hochwertige Aufgabe bei immer weniger werdenden Zeitressourcen umzusetzen.

Inhalte

Modul 1: PflBG für Praxisanleiter

Mit dem Gesetz zur Reform der Pflegeberufe, das im Juli 2017 verkündet wurde, wird der Grundstein für eine zukunftsfähige und qualitativ hochwertige Pflegeausbildung für die Kranken-, Kinderkranken- und Altenpflege gelegt. Dies bedeutet, es gibt gravierende Änderungen in der Ausbildung der Schülerinnen und Schüler. In einer Tagesfortbildung bringen wir Ihnen die Neuerungen, wie z.B. neue Kompetenzen oder Beurteilungen näher. Wir bereiten Sie optimal auf die neue Herausforderung „Generalistik“ vor und geben Ihnen Sicherheit in der Ausbildung Ihrer zukünftigen Kollegen.

Modul 2: Selbstorganisiertes Lernen und Lerninseln

Selbstorganisiertes Lernen:
Das Selbstorganisierte Lernen (SOL) fördert neben fachlicher Wissensvermittlung einen selbstorganisierten Lernprozess. Mit der Begründung des lebenslangen Lernens ist es Hauptziel die Entwicklung von Kompetenzen bis hin zur Erlangung einer umfassenden Handlungskompetenz zu begleiten. Dabei leistet der SOL-Ansatz einen wichtigen Beitrag zur Selbstständigkeits- und Verantwortungserziehung. Wir zeigen Ihnen verschiedene Methoden des SOL-Prinzips auf, welche Sie in Ihrem Praxisalltag/in Anleitungssituationen einfließen lassen können und geben Ihnen die Möglichkeit selbst kreativ zu werden.

Lerninseln:
Lerninseln sind eine Qualifizierungs- und Lernform inmitten des Arbeitsalltags. In Lerninseln werden reale Arbeitsaufgaben von den Schülerinnen und Schülern weitgehend selbstständig bearbeitet. Im Unterschied zum Arbeitsalltag steht aber mehr Zeit zur Verfügung, um die angestrebten Qualifizierungs- und Lernprozesse durchführen zu können. Mit der Methode der Lerninseln können Sie als Anleiter den Auszubildenden komplexe Lernsituationen anbieten, welche es ermöglichen, sich die Lerninhalte sehr viel selbstständiger und dem eigenen Lernweg entsprechend zu erarbeiten. Somit verfestigen sich Arbeitsabläufe und Handlungen bei dem Schüler/der Schülerin und Selbstständigkeit sowie Selbstvertrauen werden gefördert.

Modul 3: Pflegewissenschaftliche Grundlagen (Pflegetheorien, -modelle, -prozess)

Die Pflege soll dem „allgemein anerkannten Stand pflegewissenschaftlicher […] Erkenntnisse“ gerecht werden, so wird es unter anderem im neuen Pflegeberufegesetz gefordert. Diesen Ansprüchen folgend, bieten wir Ihnen mit dem Modul „Pflegewissenschaft und Praxis“ die Möglichkeit, die dafür notwendigen Kompetenzen zu erwerben. Durch eine Vielfalt unserer Lehrmethoden geben wir Ihnen Gelegenheit, dieses theorielastige Thema aufzuarbeiten. Sie werden erkennen, warum Ihnen Pflegewissenschaft der Praxis und wissenschaftliches Arbeiten hilft. Weitere Themen sind eine Auswahl aus Pflegetheorien und -modellen. Außerdem gehen wir auf „Evidence-based Nursing“ ein und klären, ob es ein Theorie-Praxis-Problem gibt. Das Modul soll

keine Wiederholung ihrer Ausbildungsinhalte sein, sondern einen neuen Blick auf die Materie „Pflegewissenschaft“, als praxiserfahrene Pflegeperson liefern.

Modul 4: Kollegiale Beratung, Lernwiderstände und Reflexion

Kollegiale Beratung:
Kollegiale Beratung ist ein strukturiertes Beratungsgespräch in einer festen Gruppe beruflich Gleichgestellter, in dem ein Teilnehmer von den übrigen Teilnehmern nach einem festgelegten Ablauf mit verteilten Rollen beraten wird. Ziel ist es, Lösungen für eine konkrete berufliche Schlüsselfrage zu entwickeln. Die kollegiale Beratung bedient sich demnach des Wissens und der Fähigkeiten der Teilnehmer und gibt einen pragmatischen, strukturierten Rahmen vor. Besonders Kollegialität und Teamarbeit können sich hier in der konkreten Auseinandersetzung über Fachfragen und Aufgaben entwickeln.

Lernwiderstände und Reflexion
Nicht selten trifft man während der Anleitung in der Praxis auf Lernwiderstände von Schü-lern/in-nen. Diese bewirken, dass Auszubildende etwas nicht verstehen können oder sogar nicht wollen. Wie man damit umgehen kann und was Ihnen hilft, diese mit dem Anzuleitenden gemein-sam auf-zulösen, möchten wir gern mit Ihnen diskutieren. Soviel sei gesagt, (Selbst)Reflexion ist eine Mög-lichkeit. Daher folgt diese im Nachmittagsteil. Reflexion kann in vielen Bereichen zur Problemlö-sung beitragen, deshalb hilft diese Fortbildung nicht nur den Schülern, sondern auch Ihnen selbst!

Seminarnummer 2021-8
Termine
Modul 1: 18.02.2021 **Modul 2:** **A:** 16.03.2021 **B:** 28.10.2021 **Modul 3:** **A:** 01.04.2021 **B:** 23.11.2021 **Modul 4:** **A:** 26.10.2021 **B:** 24.11.2021
Zeitrahmen
08:00 – 15:00 Uhr
Ort
BfS Stadtsteinach
Seminargebühr
95,- Euro / Teilnehmer / Modul
Hinweis
Es handelt sich um keine Berufsausbildung. Jeder Teilnehmer erhält eine Teilnahmebescheinigung.

INFO

Weitere Themenangebote finden Sie ab Seite 35 unter Fortbildungsangebote für Pflegefachkräfte.

In Ihrer
Einrichtung
Fortbildungen
individuell
auf Sie
abgestimmt

Mögliche Fortbildungen in Ihrer Einrichtung:

- Nationale Expertenstandards
- Auffrischung Betreuungskräfte
- Demenz
- Mundpflege
- Achtsame Kommunikation
- Gewaltfrei in der Pflege
- (Kranken-) Beobachtung
- Grundlagen der Hygiene
- Neues Strukturmodell Pflegedokumentation
- Pflege / Betreuung mit Aromen
- Bobath / Positionierungen
- kinästhetische Mobilisation
- .... Ihre Wünsche und Ideen

Demenz – eine tägliche Herausforderung

Die Erkrankung Demenz beeinflusst den Pflegealltag von Pflegende sowie von Betroffenen erheblich. Täglich stellt uns dieses Krankheitsbild vor neue Herausforderungen.

Der im Jahr 2018 veröffentliche Expertenstandard „Beziehungsgestaltung in der Pflege von Menschen mit Demenz“ verdeutlicht außerdem, wie präsent dieses Krankheitsbild in der Pflege ist.

Mit unserem Tagesseminar möchten wir Ihnen Hilfestellung und einen Überblick über das weitreichende Krankheitsbild Demenz geben. Sie erhalten einen Wegweiser im Umgang und der Kommunikation mit an Demenz erkrankten Menschen.

Inhalte

- Demenzformen
- Umgang mit an Demenz erkrankten Menschen
- Kommunikationsmöglichkeiten
- Alltagsbereichernde Anwendungen und Betreuungen
- Austausch über Schwierigkeiten
- Praxisnahe Rollenspiele
- Expertenstandard Beziehungsgestaltung in der Pflege von Menschen mit Demenz

Zielsetzung

Die Teilnehmer/-innen kennen Kommunikationsmöglichkeiten für an Demenz erkrankte Menschen. Sie besitzen Wissen bezüglich verschiedener Demenzformen und können entsprechend auf Bedürfnisse eingehen.

Seminarnummer 2021-9
Termine
Inhouse Fortbildung möglich
Zeitrahmen
Tagesseminar
Ort
Inhouse Schulung
Seminargebühr
Auf Anfrage
Hinweis
Jeder Teilnehmer erhält am Ende des Seminars eine Teilnahmebescheinigung.

Gewaltfrei in der Pflege

Gewalterfahrungen gegenüber Patienten, Bewohnern und Pflegebedürftigen, aber auch gegenüber Pflegenden gehören immer offensichtlicher zum Pflegealltag.

Gewalt hat viele Facetten. Gewalt gegenüber Pflegenden bleibt oft noch ein gesellschaftliches Tabuthema. Pflegekräfte sind nicht immer nur Täter sondern nicht selten auch Opfer.

Das Tagesseminar soll einen Überblick zum Thema „Gewalt in der Pflege“ bieten und Anregun-gen aufzeigen wie Pflegekräfte mit bestehender oder drohender Gewalt umgehen und dieser vorbeugen können.

Inhalte

- Gewalt als Begriff
- Gewaltformen
- Umgang mit herausfordernden Bewohnern und Patienten
- Umgang mit Konflikten
- Gewaltprävention
- Erfahrungsaustauch

Seminarnummer 2021-10
Termine
Inhouse Fortbildung möglich
Zeitrahmen
Tagesseminar
Ort
Inhouse Schulung
Seminargebühr
Auf Anfrage
Hinweis
Jeder Teilnehmer erhält am Ende des Seminars eine Teilnahme-bescheinigung.

Neues Strukturmodell der Pflegedokumentation - Licht und Wege im und aus dem Dokumentationsdschungel

Dokumentation sichert die Qualität der Pflege und ist aus rechtlicher Sicht nicht zu vernachlässigen. Durch die Einführung des neuen Strukturmodells der Pflegedokumentation fühlen sich Pflegekräfte unsicher Was-Wann-Wo zu dokumentieren ist, und was das neue Strukturmodell beinhaltet.

Das Tagesseminar soll Klarheit über die Inhalte des neuen Strukturmodells geben und einen Bezug zu den neuen Begutachtungsrichtlinien des MDKs herstellen.

Inhalte

- Vier Elemente des Strukturmodells (SIS, Maßnahmenplanung, Berichteblatt, Evaluation)
- Möglichkeiten zur Gestaltung/Planung der Tagesstruktur
- Varianten zur Gestaltung der Maßnahmenplanung
- Zusammenhänge mit dem neuen Begutachtungsassessment

Seminarnummer 2021-11
Termine
Inhouse Fortbildung möglich
Zeitrahmen
Tagesseminar
Ort
Inhouse Schulung
Seminargebühr
Auf Anfrage
Hinweis
Jeder Teilnehmer erhält am Ende des Seminars eine Teilnahme-bescheinigung.

Pflege mit Aromen

„Der Geruchssinn ist ein mächtiger Zauberer, der uns über Tausende von Kilometern und über alle Lebensjahre hinwegzutragen vermag“ (Helen Keller).

„Samen“ aus dem Unterbewusstsein können durch Gerüche, Stimmen und Melodien zum „Blühen“ gebracht werden.

Es gibt zahlreiche Möglichkeiten Aromen in den Pflege- und Betreuungsalltag zu integrieren. Gerade für an Demenz erkrankte Menschen bedeutet die Pflege mit Düften eine Bereicherung ihres Alltags.

Mit unserem Tagesseminar möchten wir Ihnen einen Einblick in die Welt der Aromen mit ihren vielfältigen Anwendungsmöglichkeiten bieten.

Inhalte

- Duftreisen
- Handmassage
- Anwendungsmöglichkeiten
- Wirkungsweise ätherischer Öle
- Praktische Beispiele

Zielsetzung

Die Teilnehmer/-innen kennen die vielfältigen Einsatzmöglichkeiten von Aromen im pflegerischen Alltag.

Seminarnummer 2021-12
Termine
Auf Anfrage
Zeitrahmen
Tagesseminar
Ort
Inhouse Schulung
Seminargebühr
Auf Anfrage
Hinweis
Jeder Teilnehmer erhält am Ende des Seminars eine Teilnahmebescheinigung.

Achtsame Kommunikation in Pflegeberufen/Teamarbeit

„Reden ist Pflegen“

Das Arbeitsklima, sowie die Kommunikation im Team wirken sich auf das Wohnambiente der pflegebedürftigen Menschen aus. Somit trägt die Kommunikation zur Förderung der Pflege- und Lebensqualität bei oder blockiert die Lebenssituation der alten Menschen.

Eine achtsame Kommunikation ist in der Pflege unabdingbar, jedoch wird die Kommunikation häufig durch Zeitdruck, festgelegte Strukturen, herausforderndes Verhalten und Stress erschwert sowie gestört. Wir möchten Ihnen helfen, eigene Gewohnheiten und „Krafträuber“ zu erkennen und Ihnen die Präsenz der achtsamen Kommunikation bewusst machen.

Inhalte

- Grundlagen der Kommunikation
- Mögliche Kommunikationsstörungen
- Bewusstsein für die „Alltagssprache“
- Feedback- und Kritikgespräche
- Teamarbeit
- Konfliktlösungsmöglichkeiten im Team

Zielsetzung

Die Teilnehmer/-innen gewinnen Sicherheit bezüglich achtsamer Kommunikation in Pflegeberufen. Ihnen ist die Präsenz der Sprache in der Pflege bewusst.

Seminarnummer 2021-13
Termine
Inhouse Fortbildung möglich
Zeitrahmen
Tagesseminar
Teilnehmerzahl
15 – 20 Teilnehmer
Ort
Inhouse Schulung
Seminargebühr
Auf Anfrage
Hinweis
Jeder Teilnehmer erhält am Ende der Fortbildung eine Teilnahmebescheinigung.

Menschen in Bewegung bringen – kinästhetische Mobilisation

Bewegung/Mobilität bedeutet für pflegebedürftige Menschen Selbständigkeit, Lebensqualität, Prophylaxe, Wohlbefinden sowie Förderung sozialer Kontakte.

Nicht Heben und Tragen, sondern kinästhetische Bewegung sorgt bei Pflegenden für erhöhte Arbeitsqualität, langfristige Zeitersparnis und rückenschonende Eigenbewegung.

Bewegung = Leben

Inhalte

- Bedeutung der Bewegung in der Pflege
- Kennenlernen kinästhetischer Prinzipien
- Eigene Bewegungsmuster erkennen und erfahren
- Praktische Übungen
- Regeln rückenschonender Arbeitsweise

Zielsetzung

Die Teilnehmer/-innen erlangen Sicherheit in der Umsetzung kinästhetischer Prinzipien und fördern somit die Bewegung pflegebedürftiger Menschen.

Seminarnummer 2021-14
Termine
Auf Anfrage
Zeitrahmen
Tagesseminar
Ort
Inhouse
Seminargebühr
Auf Anfrage
Hinweis
Jeder Teilnehmer erhält am Ende des Seminars eine Teilnahmebescheinigung.

(Kranken-) Beobachtung in der Pflege; Notfallmaßnahmen

Die Beobachtung pflegebedürftiger Menschen ist eine der wichtigsten Handlungen in der Pflege. Ein gut beobachteter pflegebedürftiger Mensch ist gut betreut und fühlt sich geborgen. Sie als Pflegende können Veränderungen wahrnehmen und entsprechend reagieren, um Folgeerkrankungen zu vermeiden. Mit unserem Tagesseminar möchten wir Ihnen Möglichkeiten zur Erfüllung dieser verantwortungsvollen Aufgabe aufzeigen.

Inhalte

- Sinne des Menschen
- Begrifflichkeiten Wahrnehmung und Beobachtung
- Wahrnehmungsübungen
- Notfallmaßnahmen (Hyper- und Hypoglykämie, Herzinfarkt, Schlaganfall, Sturz)
- (Kranken-) Beobachtung bei kommunikativ eingeschränkten Menschen
- Dokumentation von Beobachtungen

Zielsetzung
Die Teilnehmer/-innen kennen die Beobachtungskriterien und deren Relevanz im Pflegealltag.

Seminarnummer 2021-15
Termine
Auf Anfrage
Zeitrahmen
Tagesseminar
Ort
Inhouse
Seminargebühr
Auf Anfrage
Hinweis
Jeder Teilnehmer erhält am Ende des Seminars eine Teilnahmebescheinigung.

Fachkräfte
Nationale Expertenstandards
Überblicks-schulung
Tagesworkshops
Weiterbildung PraxisanleiterIn
Theorie
Praxis

Entlassungsmanagement
Förderung der
Mobilität
Förderung Harnkontinenz
Schmerzmanagement
Demenz
Sturzprophylaxe
Dekubitusprophylaxe
chronische
Wunden
Ernährungsmanagement
nationale
Expertenstandards

NEU! Workshop „Dekubitusprophylaxe in der Pflege“

Dekubitûs sind schon seit Jahren in aller Munde. Nicht zuletzt, weil diese häufig als Pflegefehler deklariert werden. Durch die Entwicklung des Expertenstandards „Dekubitusprophylaxe in der Pflege“, fiel die Anzahl der entstandenen Dekubitûs jährlich. Um genau diese positive Entwicklung weiterhin voran zu treiben, bieten wir Ihnen einen Workshop zum Expertenstandard „Dekubitusprophylaxe in der Pflege“ an.

Dieser Workshop eignet sich sowohl zum Aneignen von Neuem als auch zum Auffrischen von bereits bestehendem Wissen. Durch intensive Auseinandersetzung mit dem Expertenstandard und verschiedenen Selbsterfahrungen, kann jeder von dem Workshop profitieren.

Inhalte:

- Definition Dekubitus
- Risikofaktoren
- Exkurs: Die Haut
- Dekubitusklassifikationen
- Prädilektionsstellen
- Screening und Risikoassessments
- Maßnahmen
- Mobilisation, Positionierung und Transfer

Seminarnummer 2021-16
Termine
Auf Anfrage
Zeitrahmen
Tagesfortbildung
Teilnehmerzahlen
15 – 20 Teilnehmer
Ort
Inhouse Schulung
Seminargebühr
Auf Anfrage
Hinweis
Jeder Teilnehmer erhält am Ende der Fortbildung eine Teilnahmebescheinigung.

INFO

Diese Tagesfortbildung kann mit 8h als berufspädagogische Fortbildung für Praxisanleiter (Anker für Praxisanleiter) angerechnet werden.

NEU! Workshop „Ernährungsmanagement zur Sicherung und Förderung der oralen Ernährung in der Pflege“

Eine bestehende Mangelernährung hat weitreichende Folgen. Nicht nur für den Betroffenen selbst, sondern auch gesundheitspolitisch. Durch Mangelernährung verschlechtert sich der Gesundheitszustand des Betroffenen, das Wohlbefinden und die Lebensqualität sind meist stark eingeschränkt, somit kommt es vermehrt zu weiteren Komplikationen der Gesundheit, welche das Gesundheitssystem belasten. Im Expertenstandard „Ernährungsmanagement zur Sicherung und Förderung der oralen Ernährung in der Pflege“ geht es ausschließlich um die Vermeidung oder Behebung von Mangelernährungszuständen bei Erwachsenen.

Dieser Workshop eignet sich sowohl zum Aneignen von Neuem als auch zum Auffrischen von bereits bestehendem Wissen. Durch intensive Auseinandersetzung mit dem Expertenstandard, kann jeder von dem Workshop profitieren.

Inhalte:

- Definition Mangelernährung
- Ernährungszustand und Risikofaktoren
- bedarfsgerechte und bedürfnisorientierte Ernährung
- Mahlzeitengestaltung
- Evaluation und Dokumentation

Seminarnummer 2021-17
Termine
Auf Anfrage
Zeitrahmen
Tagesfortbildung
Teilnehmerzahlen
15 – 20 Teilnehmer
Ort
Inhouse Schulung
Seminargebühr
Auf Anfrage
Hinweis
Jeder Teilnehmer erhält am Ende der Fortbildung eine Teilnahmebescheinigung.

INFO

Diese Tagesfortbildung kann mit 8h als berufspädagogische Fortbildung für Praxisanleiter (Anker für Praxisanleiter) angerechnet werden.

NEU! Workshop „Förderung der Harnkontinenz in der Pflege“

Harninkontinenz ist in der Gesellschaft noch immer ein Tabuthema, welches gravierende Auswirkungen auf das psychosoziale Leben hat. Der unwillkürliche Abgang von Urin, ist für die Betroffenen meist beschämend und greift tief in die Würde und Autonomie des Menschen ein. Um genau diesen Problemen keine Lobby zu bieten, wurde der Expertenstandard „Förderung der Harnkontinenz in der Pflege“ entwickelt. Dieser zielt darauf ab, Harnkontinenz zu erhalten, zu fördern oder eine bestehende Harninkontinenz zu beseitigen oder diese weitestgehend zu reduzieren bzw. zu kompensieren.

Dieser Workshop eignet sich sowohl zum Aneignen von Neuem als auch zum Auffrischen von bereits bestehendem Wissen. Durch intensive Auseinandersetzung mit dem Expertenstandard, kann jeder von dem Workshop profitieren.

Inhalte:

- Definition Harnkontinenz und Harninkontinenz
- Anzeichen einer Harninkontinenz
- Risikofaktoren für eine Harninkontinenz
- Kategorisierung der Harninkontinenz
- Assessments
- Beratung bei Harninkontinenz
- Materialien und Maßnahmen zur Versorgung bei Inkontinenz

Seminarnummer 2021-18
Termine
Auf Anfrage
Zeitrahmen
Tagesfortbildung
Teilnehmerzahlen
15 – 20 Teilnehmer
Ort
Inhouse Schulung
Seminargebühr
Auf Anfrage
Hinweis
Jeder Teilnehmer erhält am Ende der Fortbildung eine Teilnahmebescheinigung.

INFO

Diese Tagesfortbildung kann mit 8h als berufspädagogische Fortbildung für Praxisanleiter (Anker für Praxisanleiter) angerechnet werden..

NEU! Workshop „Sturzprophylaxe in der Pflege“

Jeder Mensch, ganz gleich welchen Alters, hat das tägliche Risiko zu stürzen. Der Unterschied besteht lediglich darin, dass im fortgeschrittenen Alter die Verletzungen bzw. die Folgen eines Sturzes gravierender sein können. Der Expertenstandard „Sturzprophylaxe in der Pflege“ beschäf-tigt sich nicht ausschließlich mit der Vermeidung von Stürzen, sondern legt seinen Fokus vielmehr auf die Erkennung von Sturzrisikofaktoren und die Vermeidung von Sturzfolgen.

Dieser Workshop eignet sich sowohl zum Aneignen von Neuem als auch zum Auffrischen von bereits bestehendem Wissen. Durch intensive Auseinandersetzung mit dem Expertenstandard und verschiedenen Selbsterfahrungen, kann jeder von dem Workshop profitieren.

Inhalte:

- Definition Sturz
- Sturzrisikofaktoren
- Maßnahmen zur Sturzprophylaxe
- Exkurs: freiheitsentziehende Maßnahmen
- Bauliche und technische Voraussetzungen der Einrichtung
- Dokumentation eines Sturzes

INFO

Diese Tagesfortbildung kann mit 8h als berufspädagogische Fortbildung für Praxisanleiter (Anker für Praxisanleiter) angerechnet werden.

Seminarnummer 2021-19
Termine
Auf Anfrage
Zeitrahmen
Tagesfortbildung
Teilnehmerzahlen
15 – 20 Teilnehmer
Ort
Inhouse Schulung
Seminargebühr
Auf Anfrage
Hinweis
Jeder Teilnehmer erhält am Ende der Fortbildung eine Teilnahme-bescheinigung.

NEU! Workshop Expertenstandard „Schmerzmanagement in der Pflege“

Seit 2020 gibt es eine Zusammenführung der beiden Expertenstandards „Schmerzmanagement in der Pflege bei akuten Schmerzen“ und „Schmerzmanagement in der Pflege bei chronischen Schmerzen“. Die Zielgruppe dieses Expertenstandards sind Menschen mit akuten, chronischen und zu erwartenden Schmerzen in allen pflegerischen Settings. Dabei gilt es der Entstehung sowie der Chronifizierung von Schmerzen und schmerzbedingter Krisen vorzubeugen, Schmerzen zu beseitigen oder eine akzeptable Schmerzsituation zu schaffen, um eine bestmögliche Lebensqualität zu erreichen oder zu erhalten.

Dieser Workshop eignet sich sowohl zum Aneignen von Neuem als auch zum Auffrischen von bereits bestehendem Wissen. Durch intensive Auseinandersetzung mit dem Expertenstandard, kann jeder von dem Workshop profitieren.

Inhalte:

- Was ist neu im aktualisierten Expertenstandard?
- Definition akuter Schmerz
- Definition chronischer Schmerz
- Entstehung des Schmerzes
- Ursachen und Auslöser
- Assessments und Dokumentation
- medikamentöse und nicht- medikamentöse Behandlung
- schmerzmittelbedingte Nebenwirkungen und deren Prophylaxen
- Schulung und Beratung Betroffener und Angehöriger

INFO

Diese Tagesfortbildung kann mit 8h als berufspädagogische Fortbildung für Praxisanleiter (Anker für Praxisanleiter) angerechnet werden.

Seminarnummer 2021-20
Termine
Auf Anfrage
Zeitrahmen
Tagesfortbildung
Teilnehmerzahlen
15 – 20 Teilnehmer
Ort
Inhouse Schulung
Seminargebühr
Auf Anfrage
Hinweis
Jeder Teilnehmer erhält am Ende der Fortbildung eine Teilnahmebescheinigung.

Mögliche Inhouse-Fortbildungen zu nationalen Expertenstandards

Die folgenden Fortbildungen sind einzeln als Inhouse-Fortbildungen für Ihre Einrichtung buchbar.

- Expertenstandard „Dekubitusprophylaxe in der Pflege“
- Expertenstandard „Entlassungsmanagement in der Pflege“
- Expertenstandard „Schmerzmanagement in der Pflege“
- Expertenstandard „Sturzprophylaxe in der Pflege“
- Expertenstandard „Förderung der Harnkontinenz in der Pflege“
- Expertenstandard „Pflege von Menschen mit chronischen Wunden“
- Expertenstandard „Ernährungsmanagement zur Sicherung und Förderung der oralen Ernährung in der Pflege“
- Expertenstandard nach § 113a SGB XI „Erhaltung und Förderung der Mobilität in der Pflege“
- Expertenstandard „Beziehungsgestaltung in der Pflege von Menschen mit Demenz“

Seminarnummer 2021-21
Termine
Auf Anfrage
Zeitrahmen
90 – 120 Minuten
Teilnehmerzahlen
15 – 20 Teilnehmer
Ort
Inhouse Schulung
Seminargebühr
Auf Anfrage
Hinweis
Jeder Teilnehmer erhält am Ende der Fortbildung eine Teilnahmebescheinigung.

Berufspädagogische Weiterbildung Praxisanleitung

„Was man lernen muss, um es zu tun, das lernt man, indem man es tut“ (Aristoteles).

Mit dem neuen Pflegeberufegesetz, dass am 1. Januar 2020 in Kraft getreten ist, wird die praktische Ausbildung in den Einrichtungen noch stärker in den Fokus gerückt. Die Verantwortung für die praktische Ausbildung liegt bei den Ausbildungsträgern und die Praxisanleiter sind wichtiger und geforderter denn je. Praxisanleiterinnen und Praxisanleiter wird eine verantwortungsvolle Aufgabe übertragen. Durch Begleitung, Beratung und Anleitung prägen sie nicht nur die fachliche Ausbildung, sondern auch die persönliche Entwicklung des Lernenden und somit die Qualität der Pflege unserer zukünftigen Kollegen und Kolleginnen.

Voraussetzungen:

An der Weiterbildung kann teilnehmen, wer über eine abgeschlossene Berufsausbildung oder ein Studium im Bereich Altenpflege, Gesundheits- und Krankenpflege oder Gesundheits- und Kinderkrankenpflege verfügt.

Inhalte

- Psychologische und pädagogische Grundlagen
- Kommunikation und Gesprächsführung
- Planung und Gestaltung des Anleitungsprozesses
- Beurteilungen und Prüfungen
- Lernbegleitung
- Rollenkompetenz
- Qualitätsmanagement
- Rechtliche Grundlagen

Hospitation

Es erfolgt eine Hospitation von **16 Stunden** in einer Berufsfachschule für Pflege, Alten- oder Krankenpflege oder Altenpflege-, Krankenpflegehilfe sowie in einer Einrichtung, in der die praktische Ausbildung gemäß dem Pflegeberufegesetz stattfindet.

Prüfung

Die Weiterbildung schließt mit drei Prüfungen ab.

Seminarnummer 2021-7
Termine
18.01. – 21.01.2021
08.02. – 12.02.2021
01.03. – 05.03.2021
22.03. – 25.03.2021
12.04. – 15.04.2021
07.06. – 11.06.2021
21.06. – 25.06.2021
05.07. – 09.07.2021
26.07. – 28.07.2021
29.07.2021 Abschluss
Zeitrahmen
08:00 – 15:00 Uhr
Ort
BfS Stadtsteinach oder BRK Kreisverband Kulmbach
Seminargebühr
2200,- Euro
Hinweis
Jeder Teilnehmer erhält am Ende der Fortbildung eine Urkunde.

Lehrgangsanmeldung

APUG Akademie für Pflege und Gesundheit BRK Kreisverband Kulmbach	**Anmeldeformular**

Lehrgangsanmeldung

APUG - Akademie für Pflege und Gesundheit
BRK Kreisverband Kulmbach
Alte Presseckerstr. 25
95346 Stadtsteinach

FAX: 0 92 25 / 962 630

Ich melde mich/den/die Mitarbeiter/in verbindlich für folgenden Lehrgang an:

....
Lehrgangsbezeichnung und Seminarnummer Datum

Name des Teilnehmers/der Teilnehmerin:

....
Nachname (ggf. Titel) Vorname

Rechnungsanschrift:

.....
Straße, Hausnummer

.....
PLZ, Ort

....
Telefon E-Mail

Gemäß unseren Teilnahmebedingungen ist die Lehrgangsanmeldung verbindlich und wird schriftlich (per Post oder per E-Mail) bestätigt. Für Fragen zu einzelnen Lehrgängen stehen wir Ihnen gerne auch telefonisch unter der Telefonnummer 09225/6662 zur Verfügung.

Die Teilnehmerin/der Teilnehmer stimmt der Verarbeitung der personenbezogenen Daten auf Grundlage des BDSG durch den BRK Kreisverband Kulmbach im Rahmen der Zweckbestimmung zu.

Ich bestätige mit meiner Unterschrift die Vollständigkeit und Richtigkeit meiner Angaben und erkenne die Geschäftsbedingungen und Gesetze an.

....
Ort, Datum Unterschrift Rechnungsträger/ Stempel

Geschäftsbedingungen

Unser Lehrgangsangebot steht allen Interessierten offen, sofern die Zugangsvoraussetzungen erfüllt werden. Wer sich für eine Weiter- oder Fortbildung anmeldet, erklärt sich mit den folgenden Regelungen einverstanden:

Anmeldung
Sie erfolgt schriftlich mit dem Anmeldeformular. Anmeldeschluss ist, wenn in der Lehrgangsbeschreibung nicht anders angegeben, jeweils 14 Tage vor Beginn des Lehrgangs. Die Anmeldung ist verbindlich und wird schriftlich (per Email) bestätigt. Bitte beachten Sie, dass Sie für berufsbegleitende Weiterbildungen ausführliche Unterlagen benötigen.

Kosten
Diese entnehmen Sie bitte den jeweiligen Lehrgangsbeschreibungen.
In diesen Kosten sind enthalten:

- der entsprechende Unterricht
- die entsprechenden Unterrichtsmaterialien

In diesen Kosten sind nicht enthalten:

- etwaige Übernachtungskosten
- etwaige Verpflegungskosten
- etwaige Reisekosten

Rechnungsstellung / Fälligkeit der Lehrgangskosten
Die Rechnungsstellung erfolgt zu Beginn des Lehrgangs und kann als Gesamtbetrag oder in einer zu vereinbarenden Ratenzahlung jeweils zum letzten Tag eines Monats beglichen werden.

Unterrichtszeiten
Falls nicht anders angegeben, finden die Lehrveranstaltungen jeweils Montag bis Freitag in der Zeit von 08:00 Uhr bis 15:00 Uhr statt.

Haftung des Dienstleisters
Der Dienstleister enthält sich jeglicher Haftung bzgl. Diebstahl, Verlust und / oder Beschädigung des privaten Eigentums der Teilnehmer innerhalb des Gebäudes, auf dem Gelände und auf den Parkflächen des Dienstleisters mit Ausnahme grob fahrlässiger und vorsätzlicher Pflichtverletzun-gen.

Hausrecht und Verhaltensregeln
Die Verhaltensregeln und die Hausordnung sind für alle Teilnehmer und Gäste bindend. Der Schulleiter und seine Stellvertreterin üben das Hausrecht aus.

Lehrgangsort
Der Lehrgangsort ist, falls nicht anderes aufgeführt, die APUG - Akademie für Pflege und Gesundheit, Kreisverband Kulmbach, Alte Pressecker Str. 25, 95346 Stadtsteinach. Inhouse-Schulungen werden auf Wunsch in Ihren Räumlichkeiten durchgeführt.

Notwendige Bewerbungsunterlagen für berufsbegleitende Weiterbildungen
Folgende Unterlagen werden für die Weiterbildungen bis spätestens zwei Wochen vor Lehrgangsbeginn zwingend benötigt:

- Bewerbungsschreiben
- Lebenslauf mit einem Lichtbild

- Nachweis zur Führung der Berufsbezeichnung (Urkunde der Regierung) sowie das Prü-fungszeugnis der Schule
- Zeugnis des Arbeitgebers und dessen Bescheinigung über die Berufspraxis (sofern eine bestimmte Anzahl an Berufsjahren Zugangsvoraussetzung für die Weiterbildung ist)
- Freistellungserklärung des Arbeitgebers

Lehrgangsbescheinigung
- Die Teilnehmer der Weiterbildungen erhalten bei Bestehen des Lehrgangs ein entsprechendes Zertifikat
- Die Teilnehmer der Fortbildungen und Inhouse-Schulungen erhalten am Ende des Lehr-gangs eine Teilnahmebestätigung

Vorbehalt des Widerrufs des Vertragsabschlusses durch den Dienstleister
Der Dienstleister behält sich vor, den Vertrag schriftlich ohne Einhaltung einer Frist zu widerrufen, wenn
a.) der Teilnehmer bei der Anmeldung falsche oder irreführende Angaben macht
b.) die notwendigen Bewerbungsunterlagen bis zwei Wochen vor Lehrgangsbeginn dem Dienstleister nicht vorliegen.

Frist der ordentlichen Kündigung / Rücktritt
Der Dienstleister kann unter Einhaltung der ordentlichen Kündigungsfrist von 3 Monaten schriftlich vom Vertrag zurücktreten.

Eine etwaige Stornierung durch die Teilnehmer oder die Einrichtung hat in der Schriftform zu erfolgen und wird durch die BRK Schulen in der Schriftform bestätigt. Werden Teile der Leistungen durch den Teilnehmer nicht in vollem Umfang genutzt, entsteht dadurch kein Anspruch auf Rückvergütung.

Ihre fristgerechte Anmeldung können Sie innerhalb von 7 Werktagen, beginnend mit dem Tag Ihrer Anmeldung, ohne Angabe von Gründen und ohne Nachteile widerrufen.

Bei allen Bildungsmaßnahmen können Teilnehmer bis 28 Tage vor Bildungsmaßnahmenbeginn ihre Teilnahme kostenfrei absagen. Bei Abmeldung bis 21 Kalendertage vor der Bildungsmaßnahme werden 25 Prozent, bis 14 Kalendertage 50 Prozent und danach 100 Prozent der Lehrgangsgebühr in Rechnung gestellt. Maßgeblich ist der Zugang der Absage in den BRK Berufsfachschulen.

Bei Abmeldung von Teilnehmern aus den Lehrgängen unseres Partnerprogramms werden bis 21 Tage vor dem Lehrgang 100 Prozent der Lehrgangsgebühr in Rechnung gestellt.

Außer bei modularen Bildungsmaßnahmen ist die Teilnahme übertragbar bzw. können jederzeit geeignete Ersatzteilnehmer benannt werden, sofern diese über die gegebenenfalls bestehenden Teilnahmevoraussetzungen verfügen.

Außerordentliche Kündigungsgründe seitens des Dienstleisters
Der Dienstleister kann schriftlich ohne Einhaltung einer Frist vom Vertrag zurücktreten, wenn

a) 2 Wochen vor Beginn des jeweiligen Lehrgangs die Mindestteilnehmerzahl von 10 Teilnehmern pro Lehrgang nicht erreicht wurde. Im Falle des Rücktritts durch den Dienstleister werden alle bis zu diesem Zeitpunkt geleistete Zahlungen an die betroffenen Teilnehmer unverzüglich zurückerstattet. Sämtliche betroffene Teilnehmer werden über den Rücktritt unverzüglich schriftlich informiert.

b) der Teilnehmer mit der Zahlung der monatlichen Lehrgangsgebühr zum zweiten Male in Verzug gerät.

Streitbeteiligungsverfahren
Das BRK nimmt derzeit nicht an Streitbeilegungsverfahren vor einer Verbraucherschlichtungsstelle teil.

Schlussbestimmung
Sollte eine Bestimmung dieses Vertrags unwirksam sein oder werden, so wird hiervon die Wirksamkeit des Vertrags im Übrigen nicht berührt, wenn er seinem Kern- und Wesensgehalt nach durchführbar bleibt.

Förderungen/Zulassungen
Gemäß unseren Teilnahmebedingungen ist die Lehrgangsanmeldung verbindlich und wird schriftlich (per Post oder per E-Mail) bestätigt. Für Fragen zu einzelnen Lehrgängen stehen wir Ihnen gerne auch telefonisch unter der Telefonnummer 09225/6662 zur Verfügung.

Die Teilnehmerin/der Teilnehmer stimmt der Verarbeitung der personenbezogenen Daten auf Grundlage des BDSG durch den BRK Kreisverband Kulmbach im Rahmen der Zweckbestimmung zu.

Übersicht Fortbildungen 2021

Januar	Februar	März	April	Mai	Juni
1 Fr Neujahr	1 Mo Pflegehelf.-Sch. S.18	1 Mo PA S. 22 +43 9	1 Do Anker für PA S. 23	1 Sa Tag der Arbeit	1 Di
2 Sa	2 Di Pflegehelf.-Sch. S.18	2 Di PA S. 22 +43	2 Fr Karfreitag	2 So	2 Mi
3 So	3 Mi	3 Mi PA S. 22 +43	3 Sa	3 Mo 18	3 Do Fronleichnam
4 Mo 1	4 Do	4 Do PA S. 22 +43	4 So Ostern	4 Di	4 Fr
5 Di	5 Fr	5 Fr PA S. 22 +43	5 Mo Ostermontag 14	5 Mi	5 Sa
6 Mi Heilige Drei Könige	6 Sa	6 Sa	6 Di	6 Do	6 So
7 Do	7 So	7 So	7 Mi	7 Fr	7 Mo PA S. 22 +43 23
8 Fr	8 Mo PA S. 22 +43 6	8 Mo 10	8 Do	8 Sa	8 Di PA S. 22 +43
9 Sa	9 Di PA S. 22 +43	9 Di	9 Fr	9 So	9 Mi PA S. 22 +43
10 So	10 Mi PA S. 22 +43	10 Mi Pflegehelf.-Sch. S.18	10 Sa	10 Mo 19	10 Do PA S. 22 +43
11 Mo 2	11 Do PA S. 22 +43	11 Do Pflegehelf.-Sch. S.18	11 So	11 Di	11 Fr PA S. 22 +43
12 Di	12 Fr PA S. 22 +43	12 Fr	12 Mo PA S. 22 +43 15	12 Mi	12 Sa
13 Mi	13 Sa	13 Sa	13 Di PA S. 22 +43	13 Do Christi Himmelfahrt	13 So
14 Do	14 So	14 So	14 Mi PA S. 22 +43	14 Fr	14 Mo 24
15 Fr	15 Mo Rosenmontag 7	15 Mo 11	15 Do PA S. 22 +43	15 Sa	15 Di
16 Sa	16 Di	16 Di Anker für PA S. 23	16 Fr	16 So	16 Mi
17 So	17 Mi	17 Mi Pflegehelf.-Sch. S.18	17 Sa	17 Mo 20	17 Do
18 Mo PA S. 22 +43 3	18 Do Anker für PA S. 23	18 Do Pflegehelf.-Sch. S.18	18 So	18 Di	18 Fr
19 Di PA S. 22 +43	19 Fr	19 Fr	19 Mo 16	19 Mi	19 Sa
20 Mi PA S. 22 +43	20 Sa	20 Sa	20 Di	20 Do	20 So
21 Do PA S. 22 +43	21 So	21 So	21 Mi	21 Fr	21 Mo PA S. 22 +43 25
22 Fr	22 Mo Pflegehelf.-Sch. S.18	22 Mo PA S. 22 +43 12	22 Do	22 Sa	22 Di PA S. 22 +43
23 Sa	23 Di Pflegehelf.-Sch. S.18	23 Di PA S. 22 +43	23 Fr	23 So Pfingsten	23 Mi PA S. 22 +43
24 So	24 Mi	24 Mi PA S. 22 +43	24 Sa	24 Mo Pfingstmontag 21	24 Do PA S. 22 +43
25 Mo 4	25 Do	25 Do PA S. 22 +43	25 So	25 Di	25 Fr PA S. 22 +43
26 Di	26 Fr	26 Fr	26 Mo Pflegehelf.-Sch. S.18	26 Mi	26 Sa
27 Mi	27 Sa	27 Sa	27 Di Pflegehelf.-Sch. S.18	27 Do	27 So
Do	28 So	28 So	28 Mi Pflegehelf.-Sch. S.18	28 Fr	28 Mo 26
29 Fr		29 Mo Pflegehelf.-Sch. S.18	29 Do Pflegehelf.-Sch. S.18	29 Sa	29 Di
30 Sa		30 Di Pflegehelf.-Sch. S.18	30 Fr Pflegehelf.-Sch. S.18	30 So	30 Mi
31 So		31 Mi		31 Mo 22	

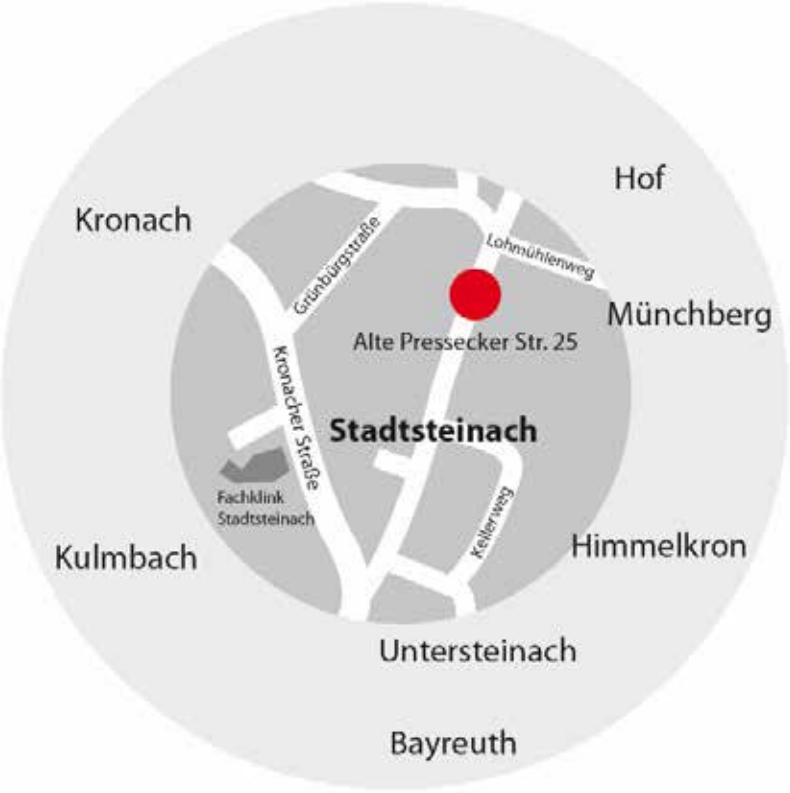
Übersicht Fortbildungen 2021

Juli	August	September	Oktober	November	Dezember
1 Do	**1 So**	1 Mi	1 Fr	**1 Mo Allerheiligen** 44	1 Mi
2 Fr	2 Mo 31	2 Do	**2 Sa**	2 Di	2 Do
3 Sa	3 Di	3 Fr	**3 So Tag der Dt. Einheit**	3 Mi	3 Fr
4 So	4 Mi	**4 Sa**	4 Mo 40	4 Do	**4 Sa**
5 Mo PA S. 22 +43 27	5 Do	**5 So**	5 Di	5 Fr	**5 So**
6 Di PA S. 22 +43	6 Fr	6 Mo Betreu. § 53c S.14 +20	6 Mi	**6 Sa**	6 Mo 49
7 Mi PA S. 22 +43	**7 Sa**	7 Di Betreu. § 53c S.14 +20	7 Do	**7 So**	7 Di Auffrischung BA S.15
8 Do PA S. 22 +43	**8 So**	8 Mi Betreu. § 53c S.14 +20	8 Fr	8 Mo 45	8 Mi Auffrischung BA S.15
9 Fr PA S. 22 +43	9 Mo 32	9 Do Betreu. § 53c S.14 +20	**9 Sa**	9 Di PK o. Ausbildung S.19	9 Do Auffrischung BA S.15
10 Sa	10 Di	10 Fr Betreu. § 53c S.14 +20	**10 So**	10 Mi PK o. Ausbildung S.19	10 Fr
11 So	11 Mi	**11 Sa**	11 Mo Betreu. § 53c S.14 +20	11 Do PK o. Ausbildung S.19	**11 Sa**
12 Mo 28	12 Do	**12 So**	12 Di Betreu. § 53c S.14 +20	12 Fr	**12 So**
13 Di	13 Fr	13 Mo Betreu. § 53c S.14 +20	13 Mi Betreu. § 53c S.14 +20	**13 Sa**	13 Mo 50
14 Mi	**14 Sa**	14 Di Betreu. § 53c S.14 +20	14 Do Betreu. § 53c S.14 +20	**14 So**	14 Di
15 Do	**15 So**	15 Mi Betreu. § 53c S.14 +20	15 Fr Betreu. § 53c S.14 +20	15 Mo **46**	15 Mi
16 Fr	16 Mo 33	16 Do Betreu. § 53c S.14 +20	**16 Sa**	16 Di PK o. Ausbildung S.19	16 Do
17 Sa	17 Di	17 Fr Betreu. § 53c S.14 +20	**17 So**	17 Mi PK o. Ausbildung S.19	17 Fr
18 So	18 Mi	**18 Sa**	18 Mo Betreu. § 53c S.14 +20	18 Do PK o. Ausbildung S.19	**18 Sa**
19 Mo 29	19 Do	**19 So**	19 Di Betreu. § 53c S.14 +20	19 Fr	**19 So**
20 Di	20 Fr	20 Mo 38	20 Mi Betreu. § 53c S.14 +20	**20 Sa**	20 Mo 51
21 Mi	**21 Sa**	21 Di	21 Do Betreu. § 53c S.14 +20	**21 So**	21 Di
22 Do	**22 So**	22 Mi	22 Fr Betreu. § 53c S.14 +20	22 Mo 47	22 Mi
23 Fr	23 Mo 34	23 Do	**23 Sa**	23 Di Anker für PA S. 23	23 Do
24 Sa	24 Di	24 Fr	**24 So**	24 Mi Anker für PA S. 23	**24 Fr Heiligabend**
25 So	25 Mi	**25 Sa**	25 Mo 43	25 Do	**25 Sa 1. Weihnachtstag**
26 Mo PA S. 22 +43 30	26 Do	**26 So**	26 Di Anker für PA S. 23	26 Fr	**26 So 2. Weihnachtstag**
27 Di PA S. 22 +43	27 Fr	27 Mo 39	27 Mi	**27 Sa**	27 Mo 52
28 Mi PA S. 22 +43	**28 Sa**	28 Di Auffrischung BA S.15	28 Do Anker für PA S. 23	**28 So** 1. Advent	28 Di
29 Do PA S. 22 +43	**29 So**	29 Mi Auffrischung BA S.15	29 Fr	29 Mo 48	29 Mi
30 Fr PA S. 22 +43	30 Mo 35	30 Do Auffrischung BA S.15	**30 Sa**	30 Di	30 Do
31 Sa	31 Di		**31 So**		**31 Fr Silvester**

Notizen

Notizen

Bayerisches Rotes Kreuz
Kreisverband Kulmbach



APUG - Akademie für Pflege und Gesundheit
Kreisverband Kulmbach
Alte Pressecker Str. 25
95346 Stadtsteinach

Telefon: 0 92 25 / 66 62
Fax: 0 92 25 / 96 26 30

www.pflegeschule-brk.de